

Grachtenrundfahrt auf Friesisch | Shoppen in der Folkingerstraat

Feiern in der Riesenkneipe Drie Gezusters | Auf Mata Haris Spuren



City|Trip

Groningen

Leeuwarden



Ulrike Grafberger



EXTRATIPPS

Schlafen im Knast und speisen auf Bewährung:
im ehemaligen Gefängnis Blokhuispoort von Leeuwarden | 95

Wo der Greifarm Wein und Cocktails zapft:
die Restaurant-Bar Mr. Mofongo in Groningen | 54

Zuckerstangen wie zu Großmutterns Zeiten:
der Museumsladen Grutterswinkel | 88

Wie überdimensionierte, zusammengewürfelte Bauklötze:
spektakuläre Architektur am Groninger Museum | 22

Wo Planeten an der Zimmerdecke kreisen:
das Planetarium des Eise Eisinga in Franeker | 96

Ein Pferdestall im Dachgeschoss:
die Kanselarij in Leeuwarden | 106

Kanonendonner und Trommelschläge:
auf Zeitreise ins Jahr 1742 in der Festungsstadt Bourtange | 40

Weiterbildung mit Gruselfaktor:
das Universitätsmuseum Groningen | 28

Ein Hauch von Alhambra im hohen Norden:
die Groninger Synagoge fasziniert mit maurischen Elementen | 24

Auf 14 Rolltreppen zwischen den Etagen dahingleiten:
das moderne Forum Groningen lädt zum Lesen,
Filmschauen, Weiterbilden | 30

☑ *Am Groninger Noorderhaven ankern
sehenswerte Boote vor historischer
Lagerhauskulisse | 28*

➔ **Viele weitere
Extratipps**

Der Charme des Nordens

Studentenstädte haben eine besondere Ausstrahlung. In ihnen pulsiert das Leben, gute Laune und Kreativität sind spürbar, die Ausgeh- und Shoppingmöglichkeiten sind zahlreich. So auch in Groningen und Leeuwarden. Ist erstere eine altehrwürdige Universitätsstadt (seit 1614), so holte letztere seit der Ernennung zur europäischen Kulturhauptstadt und der Ausweitung der Hotelfachschule (s.S.70) auf. Die beiden Schwesterstädte liegen nur eine halbe Zugstunde auseinander.

Es ist überraschend, wie gut sich Leeuwarden „gemacht“ hat: Auf den Wiesen im Prinsentuin **19** sonnen sich junge Leute aus aller Welt, auf Restaurantbooten in den Grachten (s.S.89) trifft man sich auf ein kühles *pilsje*, und die Prahmfähren (s.S.117) laden zu Rundfahrten ein. Dennoch konnte sich Leeuwarden seinen kleinstädtischen und typisch friesischen Charme erhalten.

Groningen ist größer, bunter, wilder. Studenten durchkreuzen auf Fahrrädern die Stadt, die Kneipendichte ist beachtlich, eine Sperrstunde gibt es nicht. Neben historischen Gebäuden wie dem „Olle Grieze“, dem Turm der Martinikirche **9**, buhlen kreative Neubauten wie das Forum **8** um die Aufmerksamkeit der Besucher. Dieses architektonisch interessante Gebäude mit Bibliothek, Kino, Museum, Cafés und 14 den Innenraum querenden Rolltreppen ist eine Begegnungsstätte für „alle, die neugierig auf die Welt von heute und die Möglichkeiten von morgen sind.“

Ich hoffe, auch Sie sind neugierig darauf, wie sich Tradition und Zukunft, Studentenleben und Hafenfleur in den zwei Provinzhauptstädten har-

monisch miteinander verbinden. Finden Sie es heraus!

Die Autorin

Aufgewachsen zwischen Weinbergen und Biergärten, zog es die gebürtige Fränkin **Ulrike Grafberger** erst nach Italien, dann nach Norddeutschland und in die Niederlande, wo sie seit 20 Jahren in Scheveningen an der Nordseeküste lebt. Die Sommermonate verbringt sie in ihrem Wohnwagen an einem See in Friesland. Die Autorin schreibt über Land und Leute – in Büchern, Artikeln und auf ihren eigenen Websites. Für das Niederländische Büro für Tourismus & Convention arbeitete sie als Holland-Botschafterin für Deutschland, für den Fischer-Verlag schrieb sie das Buch „Holland für die Hosentasche“. Im REISE KNOW-HOW Verlag veröffentlichte sie mehrere CityTrips und InselTrips sowie Reiseführer über Zeeland und die Niederlande. Zuletzt erschien der Band „Soul Places Niederlande“. Mehr über die Autorin unter www.ulrike-grafberger.com.



CITY|TRIP

GRONINGEN UND

LEEWARDEN

Inhalt

- 1 Der Charme des Nordens
- 1 Die Autorin
- 6 Auf Städtetrip im Norden der Niederlande
- 7 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort
- 10 Der Norden der Niederlande im Überblick

11 Groningen

12 Groningen verstehen

17 *Stadt der Superlative*

18 Groningen entdecken

18 Stadtspaziergang

20 *Groningen zum Durchatmen*

22 Erlebenswertes im Zentrum

- 22 ❶ Groninger Museum ★★★ [I C5]
- 24 ❷ Synagoge ★★ [I C4]
- 25 ❸ A-Kerk und Akerkhof ★ [I B4]
- 26 *Ein Geschenk, das man lieber nicht bekommen möchte*
- 26 ❹ Museum aan de A ★★★ [I B4]
- 27 ❺ Hoge der A und Lage der A ★★★ [I B3]
- 28 ❻ Universiteitsmuseum (Universitätsmuseum)★★ [I B3]
- 29 ❼ Academiegebouw (Akademiegebäude) ★ [I B3]
- 30 *Aletta Jacobs (1854–1929): die erste Studentin der Niederlande*
- 30 ❽ Grote Markt mit Stadhuis (Rathaus) und Forum Groningen ★★★ [I C3]
- 32 ❾ Martinikerk und Martinatoren ★★★ [I C3]
- 35 ❿ Prinsenhof und Prinsentuin ★★★ [I D2]
- 37 ❶❶ St. Anthony Gasthuis Groningen ★★ [I D4]
- 37 ❶❷ St. Geertruidsgasthuis/Pepergasthuis ★★ [I D3]
- 38 ❶❸ Heilige Geestgasthuis/Pelstergasthuis ★ [I C4]
- 38 ❶❹ Park Noorderplantsoen ★★ [I A1]

- 39 Entdeckungen außerhalb des Zentrums**
- 39 **15** Menkemaborg ★★
- 40 **16** Festung Bourtange ★★★
- 42 Praktische Reisetipps Groningen**
- 42 An- und Weiterreise
- 43 Autofahren
- 44 Barrierefreies Reisen
- 44 Einkaufen
- 46 *Groninger Dialekt*
- 50 Essen und Trinken
- 55 Informationsstellen
- 56 *Meine Literaturtipps*
- 56 Kunst und Museen
- 58 Mit Kindern unterwegs
- 59 Nachtleben
- 61 Radfahren
- 62 Reisen mit Tieren
- 62 Stadttouren
- 63 Theater und Konzerte
- 64 Unterkunft
- 66 Verkehrsmittel
- 67 Weitere Adressen
- 68 *Groningen preiswert*
- 69 Leeuwarden**
- 70 **Leeuwarden verstehen**
- 71 *Das gibt es nur in Friesland: die Elfstättentour (Elfstedentocht)*
- 74 *Friesisch – kein Dialekt, sondern eine eigene Sprache!*
- 76 **Leeuwarden entdecken**
- 76 **Stadtspaziergang**
- 76 *Anthony Gasthuis: Altersruhesitz der Luxusklasse*
- 78 *Grüne und genussvolle Oasen der Ruhe*
- 80 **Erlebenswertes im Zentrum**
- 80 **17** Turm De Oldehove ★★★ [II A2]
- 81 *Die erste Europäerin in Japan*
- 82 **18** Historisch Centrum ★ [II B2]
- 82 **19** Prinsentuin (Prinzengarten) und Pier-Pander-Tempel ★★ [II B1]
- 84 **20** Keramikmuseum Prinsessehof ★★★ [II B2]

Cleveres Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magentafarbenen ovalen Nummer 1** markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer (1)**. Die Liste aller Orte und die Zeichenerklärung befinden sich im Anhang.

Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Bewertung der Sehenswürdigkeiten

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

Planquadrat im Kartenmaterial

[I A1] Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die aller Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. Anhang).

Vorwahlen

- > Niederlande: +31
- > Groningen: 050
- > Leeuwarden: 058
- > Handy-Vorwahl
in den Niederlanden: 06

Updates zum Buch

www.reise-know-how.de/citytrip/
 groningen24

- 85 **21** Naturmuseum
Fryslân ★★ [II C2]
- 86 **22** Rund um die Grote Kerk
(Jacobijnerkerk) ★★ ★ [II C2]
- 88 **23** Museum De
Grutterswinkel ★★ [II B2]
- 89 *Leeuwardens*
historische Grachten
- 90 **24** Sint-Bonifatiuskerk
(St. Bonifatiuskirche) ★ [II D1]
- 91 **25** De Waag
(Waaghaus) ★★ [II C3]
- 91 **26** Fries
Museum ★★ ★ [II B3]
- 92 *Spionin aus Friesland:*
Mata Hari
- 94 **27** Museumhaven
Leeuwarden ★★ [II B3]
- 95 **28** Blokhuispoort ★ [II C3]
- 95 **Entdeckungen**
außerhalb des Zentrums
- 96 **29** Planetarium
Franeker ★★ ★
- 97 **30** Afsluitdijk
(Abschlussdeich) ★★
- 97 **31** Nationalpark
De Alde Feanen ★★ 🌿

- 99 **Praktische Reisetipps**
Leeuwarden
- 99 An- und Weiterreise
- 100 Autofahren
- 101 Barrierefreies Reisen
- 101 Einkaufen
- 105 Essen und Trinken
- 106 *Mit dem Pferd die Treppe hoch*
- 110 *Meine Literaturtipps*
- 110 Informationsstellen
- 111 Kunst und Museen
- 113 *Miniature People Leeuwarden*
- 114 Mit Kindern unterwegs
- 114 Nachtleben
- 116 Radfahren
- 116 Reisen mit Tieren
- 116 Stadttouren
- 118 *Leeuwarden preiswert*
- 118 Theater und Konzerte
- 118 Unterkunft
- 121 Verkehrsmittel
- 122 Weitere Adressen

123 **Praktische Reisetipps**

- 124 Autofahren in
den Niederlanden
- 124 Essen und Trinken
- 125 Geldfragen
- 125 Informationsquellen
- 126 LGBT+
- 126 Medizinische Versorgung
- 126 Notfälle
- 127 Öffnungszeiten
- 127 Sprache
- 128 Telefonieren
- 128 Wetter und Reisezeit

129 **Anhang**

- 130 Kleine Sprachhilfe
Niederländisch
- 136 Register
- 140 Impressum
- 141 Liste der Karteneinträge
- 144 *Groningen/Leeuwarden*
mit PC, Smartphone & Co.
- 144 Zeichenerklärung

☐ Im Forum Groningen **8** wird Roll-
treppe fahren zum Erlebnis (081gr-ug)



Auf Städtetrip im Norden der Niederlande

Zwei wunderschöne Städte liegen im Norden der Niederlande: Groningen und Leeuwarden. Beide sind **Provinzhauptstädte** (von Groningen bzw. Friesland) und können auf eine reiche Geschichte zurückblicken. Zudem sind beide moderne Studentenstädte. Groningen noch ein bisschen mehr als Leeuwarden, weshalb dort auch der größere Trubel herrscht. Leeuwarden ist die ruhigere der zwei Schwestern, die sich aber 2018 mit dem Titel „Kulturhauptstadt Europas“ schmücken durfte.

Zwar könnte man meinen, dass der Norden der Niederlande „etwas ab vom Schuss“ jenseits der großen Städte wie Amsterdam, Utrecht,

Den Haag und Rotterdam liegen würde, doch der vermeintliche Nachteil bringt einen großen Vorteil mit sich: Für ein langes Wochenende oder einen längeren Urlaub ist diese Kombination aus Stadt und Land, Trubel und Ruhe, **Innovation und Tradition** genau das Richtige. Im Norden der Niederlande ist das Wasser nie weit entfernt, sei es das Wattenmeer oder einer der zahlreichen Seen, von denen das IJsselmeer das größte Binnengewässer ist. Man sollte also bei einem Besuch im Norden auch immer einen Abstecher zum Segeln, Bootfahren, Wattwandern oder einfach „Aufs-Wasser-Schauen“ mit einplanen.



Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

Der Norden der Niederlande feiert gern. In Friesland sind die Events rund ums **Segeln** sowie rund um die **Elfstättetour** jährliche Highlights. Seit die Grachten nicht mehr regelmäßig zufrieren, wird die Tour durch Friesland auch per Rad oder zu Fuß organisiert. Das wichtigste Fest in Groningen ist das drei Tage dauernde „Befreiungsfest“ **Gronings Ontzet** mit vielen Festivitäten.

Frühling

- › **Nacht van Oranje:** Schon in der Nacht vor dem Königstag wird in den Niederlanden kräftig gefeiert. In Groningen treten am 26. April auf vielen Podien Bands auf, u. a. auf dem Vismarkt [I C3] (<https://denachtvanoranje.nl>).
- › **Koningsdag (Königstag):** Am 27. April wird der Geburtstag des niederländischen Königs Willem-Alexander im ganzen Land gefeiert und jeder trägt die Farbe des Königshauses Oranje: Orange. Auf den Straßen werden sog. *vrijmarkten* (Flohmärkte) abgehalten, auf denen hauptsächlich Kinder ihre gebrauchten Spielsachen verkaufen. Fällt der Königstag auf einen Sonntag, wird am Tag davor gefeiert.
- › **Bevrijdingsfestival (Befreiungsfestival):** Am 5. Mai gedenkt man der Befreiung der Niederlande von den deutschen Besatzern – und das wird mit Livemusik und Aktivitäten rund um das Thema Frieden begangen. In Groningen findet an diesem Tag ein großes

Befreiungsfestival im Stadtpark statt (www.bevrijdingsfestivals.nl).

- › **Meikermis (Mai-Jahrmarkt):** Der „Mai-Jahrmarkt“ lädt in der zweiten Monatshälfte die Groninger zum Riesenradfahren auf Grote Markt 8 und Vismarkt [I C3] ein. Auf dem Ossenmarkt [II B2] findet ein nostalgischer Jahrmarkt statt (www.kermisingroningen.nl).
- › **Der Jahrmarkt in Leeuwarden** wird Mitte Juni auf dem Wilhelminaplein [II B3] ausgetragen.
- › **Elfstättetour mit Rad oder Motorrad:** Am Pfingstmontag treten rund 15.000 Teilnehmer mit Fahr- oder Motorrad die Elfstedentocht an. Startpunkt ist Bolsward (www.fietselfstedentocht.frl).
- › **Bloemetjesmarkt (Blumenmarkt) Leeuwarden:** Der Bloemetjesmarkt, mit 200 Ständen der längste Markt der Niederlande, findet an Christi Himmelfahrt im Zentrum von Leeuwarden statt. In Groningen wird am Karfreitag ein Blumenjahrmarkt veranstaltet (www.bloemenjaarmarkt.nl).

Sommer

- › **Sneekweek (Sneekwoche):** Die Sneeker Woche ist das Segelereignis im Norden der Niederlande und zählt europaweit zu den wichtigsten Binnengewässerregatten. Während der Sneekweek gibt es auf dem Sneekermeer jeden Tag Wettkämpfe in vielen verschiedenen Kategorien (www.sneekweek.nl).
- › **Skûtsjesilen (Segel-Event):** In den ersten zwei Augustwochen treten in mehreren friesischen Orten wie Lemmer und Grou historische *skûtsjes* (s. S. 98) in elf Wettkämpfen gegeneinander an (www.skutsjesilen.nl).
- › **Noorderzon Performing Arts Festival:** Eines der größten Sommerfestivals für darstellende Künste der Niederlande –

☐ *Die Schiffe der Friesen: Skûtsjes in Ernewoude (s. S. 98)*



mit rund 140.000 Besuchern pro Jahr – wird elf Tage lang im August auf dem Groninger Noorderplantsoen ausgetragen. Dann dreht sich alles um Theater, Musik, Literatur, Fotografie und Tanz (www.noorderzon.nl).

- › **Paradigm Festival:** Techno- und House-Künstler sorgen an einem Wochenende im August für elektronische Qualitätsmusik (www.paradigmfestival.com).
- › **Vesting Spectaculum (Festungs-Spektakel):** Willkommen im Jahr 1742! An einem Wochenende im Juli bevölkern Gaukler, Händler, Musikanten, Soldaten und Handwerker die Festung Bourtange **16**.
- › **Gronings Ontzet (Befreiung Gronings):** Zum Gedenken an die Befreiung Gronings am 28. August 1672 von der Belagerung durch den Bischof von Münster wird jährlich ein Riesenfest veranstaltet – mit Jahrmärkte, Musiktheater, Konzert und vielen anderen Events.
- › **Arcadia:** Alle drei Jahre findet in Leeuwarden und Umgebung das Kulturfestival Arcadia statt. Der nächste Termin fällt auf das Jahr 2025 (<https://arcadia.fr/agenda>).

Herbst


- › **Open Monumentendag (Tag des offenen Monuments):** Während der Denkmaltage Mitte September öffnen historische Bauwerke ihre Türen, die normalerweise nicht der Öffentlichkeit zugänglich sind, z. B. alte Kirchen und Windmühlen (www.openmonumentendag.nl).
- › **Museumsnacht:** Groningen sowie die Provinz Friesland haben jeweils eine eigene Museumsnacht (im September), während derer die Museen bis nach Mitternacht geöffnet sind und Events stattfinden.
- › **Noorderlicht Internationaal Fotofestival:** Fotoausstellung unter jährlich wechselndem Motto im Sommer und Herbst an diversen Standorten in Friesland, Groningen und Drenthe (www.noorderlicht.com/programma).
- › **Magisch Samhain in Bourtange:** Die Festungsstadt Bourtange **16** ist Ende

☞ *In der Festung Bourtange **16** finden immer wieder spannende Veranstaltungen statt*

Oktober ganz in den Händen von Elfen, Hexen, Geistern und Dämonen (www.bourtange.nl).

- Die **Ankunft von Sinterklaas** (Mitte November), dem niederländischen Nikolaus, wird im ganzen Lande gefeiert. In Leeuwarden stehen an dem langersehten Tag die Kleinen an den Ufern der Wester Stadsgracht, um den heiligen Mann mit seinen Helfern namens Zwarte Pieten zu begrüßen (www.sinterklaasleeuwarden.nl).

Winter

- **5. Dezember:** Bevor Sinterklaas am 6. Dezember wieder das Land verlässt, findet der *pakjesavond* (Päckchenabend) statt. Dann werden Geschenke verteilt, die mit einem lustigen Gedicht einhergehen. Zwar ist Sinterklaas das wichtigste Fest im Winter, dennoch setzt sich auch immer mehr das Weihnachtsfest durch.
- **WinterWelVaart:** Mitte Dezember (www.winterwelvaart.nl) verwandeln sich Hoge der A und Lage der A  in einen Treffpunkt für historische Schiffe, die mit bunten Lichtern geschmückt sind. Es finden Musikaufführungen, Ausstellungen, Aktivitäten für Kinder und ein Weihnachtsmarkt statt.
- **24.–26. Dezember:** In den Niederlanden gibt es keinen Heiligen Abend wie in Deutschland, vielmehr werden der erste

Gesetzliche Feiertage

- **1. Januar:** Neujahrstag
- **Karfreitag**
- **Ostern** (So. und Mo.)
- **27. April:** Königstag (Koningsdag)
- **5. Mai:** Bevrijdingsdag – Befreiung der Niederlande im Zweiten Weltkrieg
- **Hemelvaartsdag:** Christi Himmelfahrt
- **Pfingsten** (So. und Mo.)
- **5. Dezember:** Nachmittags: Sinterklaas-Fest (Nikolaus)
- **25. und 26. Dezember:** Weihnachten

und zweite Weihnachtsfeiertag im Kreis der Familie gefeiert – mit Christbaum und Geschenken.

- **31. Dezember: Silvester.** Das alte Jahr wird in den Niederlanden mit *oliebol-len* (frittierten Hefeteigbällchen), einem Essen im Familien- oder Freundeskreis sowie viel Knallerei verabschiedet.
- **Eurosonic Noorderslag Groningen:** 350 Bands aus 31 europäischen Ländern treten vier Tage lang im Januar auf (<https://esns.nl>).

Aufregend und farbenfroh: der Jahrmarkt in Leeuwarden



Der Norden der Niederlande im Überblick

Im Gegensatz zu Groningen gelang es der Stadt Leeuwarden im Spätmittelalter nicht, eine Führungsrolle im Norden einzunehmen; die ländlichen Gebiete hatten zu viel Einfluss. Insofern fühlte sich Groningen – man darf es so ausdrücken – auch immer ein bisschen überlegen und schaute auf die kleine Schwester im Westen herab. Die Leeuwardener wurmte das natürlich und sie wollten es den **arroganten Nachbarn** mal so richtig zeigen: mit einem Turm, der viel größer als der imposante, fast 100 Meter hohe Martiniturm **9** Groningens werden sollte. Was aus diesem Vorhaben im Jahr 1529 geworden ist, ist ab S. 80 nachzulesen.

Doch eines hatten die Leeuwardener den Groningern voraus: Ihr hübsches Städtchen hatte das Adelsgeschlecht von Oranien-Nassau im 16. Jahrhundert als **Residenzstadt** auserkoren. Zwar gab es auch in Groningen eine angemessene Unterkunft, den Prinsenhof **10**, doch dort zeigten sich die Herrschaften so gut wie nie. Außerdem hatte Friesland mit Franeker schon seit 1585 eine eigene Univer-

sität, während diejenige in Groningen erst 1614 gegründet wurde.

Scheinbar herrschten große Differenzen, doch eine geringe Distanz: Zwischen den beiden Provinzhauptstädten liegen gerade einmal 60 Kilometer, weshalb man beide bequem hintereinander besichtigen kann. Der *sneltrein* (Schnellzug) verbindet Leeuwarden mit Groningen und braucht für die Fahrt nur 35 Minuten. Mit dem Auto ist man – je nach Route – zwischen 45 und 60 Minuten unterwegs. Oder auch viel, viel länger, denn die schöne **Landschaft** der Provinzen Groningen und Friesland fordert zu so manchem Zwischenstopp auf – mit bezaubernden Ausblicken auf stattliche Kirchen, weitläufige Polderlandschaften, verwunschene Moorgebiete, intakte Windmühlen, Weiden voller schwarz-weißer Kühe und im Spätsommer auf blühende Heidegebiete.

☑ *Blick vom Martinitoren **9** auf Europas größte Kneipe (s. S. 60, links) und das Stadhuis **8** (rechts)*



GRONINGEN



Groningen verstehen

Groningen ist eine **junge Stadt**. Nicht in dem Sinne, dass die Stadtgründung erst ein paar Jahre zurückliegen würde – ganz im Gegenteil – sie kann auf eine jahrhundertelange Geschichte zurückblicken (und auch die entsprechenden Sehenswürdigkeiten). Jung ist die Stadt aufgrund ihrer Einwohner, denn sie zählt 63.500 Studenten, welche hier eine von acht Fachhochschulen und drei Universitäten besuchen. Was bedeutet das für eine Stadt? Das Durchschnittsalter liegt bei 36,4 Jahren, Hauptfortbewegungsmittel ist das **Fahrrad** und es gibt **unzählige Kneipen**, aber keine Sperrstunde. Fragt man einen dieser jungen Menschen nach Ausgetipps, dann bekommt man zur Antwort: „Meinen Sie Studentenkneipen oder Bars, in die eher die Älteren gehen, so ab 25?“ Alles klar. Bevor man sich nun alt fühlt, sollte man voller Schwung den **Martiniturm** 9 erklimmen, im **Park Noorderplantsoen** 14 picknicken, sich auf der Terrasse der **Drie Gezusters** (s.S. 60) ein **Groninger Bier** und einen „Eierball“ (s.S. 45) genehmigen und sich dann ins **Groninger Nachtleben** stürzen und testen, wann Kneipen wirklich schließen, wenn es keine Sperrstunde gibt (s.S. 15).

Oder man geht die Sache ganz entspannt an und genießt ein gutes Essen und einen hervorragenden Wein dazu (bei Mr. Mofongo, s.S. 54). Und morgen stehen drei Museumsbesuche auf dem Programm ...

Groningen hat also Jung und Alt, Arm und Reich, Nachtschwärmer und Tagestouristen, Shoppingfans sowie Kulturfreunden eine Menge zu bieten. Auch in **kulinarischer Hinsicht**, denn in Groningen gibt es fast täglich einen Markt, außerdem einen wirklich hübschen Supermarkt (s.S. 17) und unzählige Cafés, Bistros, Kneipen, Restaurants sowie *eetcafés*, viele davon mit studentenfreundlichen Preisen.

Groningen – ein Porträt

Der **Festungscharakter** der Stadt ist noch deutlich zu erkennen; die Stadt ist von **Grachten** umgeben, die in Groningen *diepen* heißen. Innerhalb dieses Grachtenrings liegt die Altstadt, die recht kompakt ist und einen Durchmesser von weniger als einem Kilometer hat – ideal, um die Innenstadt zu Fuß zu erkunden. Verlaufen kann man sich nicht, denn die Stadt verfügt über einen liebenswerten Wegweiser, den „**Olle Grieze**“, den alten Grauen, wie der fast 100 Meter hohe Martinitoren (Martiniturm) 9 von den Einheimischen genannt wird. Weiterer optischer Ankerpunkt ist die westlich davon gelegene A-Kerk 3. Zwischen beiden Türmen wird fast täglich der Markt ausgetragen.

Außerhalb des historischen Stadtkerns beweist Groningen **architektonischen Mut**: Kommt man über die Autobahn A7 aus südwestlicher Richtung, dann fährt man am organisch geformten **Gasunie-Gebäude** vorbei, das die Groninger abschätzig „Affenfelsen“ nennen. Nicht weit davon entfernt ragt ein weiteres Hochhaus in den Himmel, das kastenförmige **Leonardo-Hotel** (s.S. 65). Interessant sind auch das 92 Meter hohe, wegen seines Aussehens

☐ *Vorseite: Blick auf Hoge der A und A-Kerk* 5



„Kreuzfahrtschiff“ genannte **Kempkensberg-Gebäude** aus dem Jahr 2011, in dem u. a. das Finanzamt seinen Sitz hat, sowie der 75 Meter hohe **Tasman-Turm**, der wie ein auf den Kopf gedrehtes U am Wasser steht und zusammen mit dem waagrecht angebaute Anbau an eine kriechende Raupe erinnert. Turm und Nebengebäude beherbergen 221 Apartments. Nicht hoch, sondern außergewöhnlich aufgrund seiner Form, ist das **Wall House** (A.J. Lutulistraat 17), das auf Plänen des amerikanischen Architekten John Hejduk beruht und von zwei Betonmauern geprägt ist, die an die Häuserteile „befestigt“ sind. „Last but not least“ gibt es noch das auffällige Gebäude des Groninger Museums **1**, das wie

bunt zusammengewürfelt am Bahnhof steht und sozusagen den Eingang zur Innenstadt bildet. Mitten im Zentrum, neben dem Martinitoren, steht ein weiteres architektonisches Meisterwerk, das **Forum 8**.

Groningen in Zahlen

- › **Gegründet:** 1040
- › **Einwohner:** 238.000, davon 63.500 Studenten
- › **Bevölkerungsdichte:** 1320 Einwohner/km²
- › **Fläche:** 180,21 km²
- › **Höhe ü. M.:** 7 m
- › **Stadtbezirke:** Zentrum, Oude wijken (Altstadt), Oost (Ost), Zuid (Süd) und West
- › **Touristen-Übernachtungen:** über eine halbe Million pro Jahr
- › **Ausgelmöglichkeiten:** 174 Kneipen, 5 Kinos, 2 Theater

☒ *Die chaotische Seite des Hausbootlebens*



007gr-ug

Zwei Räder oder zwei Beine – mehr braucht man nicht

In Groningen fährt man Fahrrad. Punkt. In der Innenstadt ist sowieso keiner mit dem Auto unterwegs. Alternative ist der Bus, den man allerdings nur dann braucht, wenn man die Stadt verlassen möchte. Der Groninger Innenstadtkern ist so überschaubar, dass man ihn locker erlaufen kann. Auch der außerhalb des Grachtenrings liegende Park Noorderplantsoen **14** ist gut zu Fuß erreichbar.

Geschichte

Die Sandrücken rund um die Stadt Groningen werden schon seit Tausenden von Jahren von Menschen bewohnt; Zeitzeugen sind die Hünengräber, von denen es heute noch zwei in der Provinz Groningen und über 50 in der Nachbarprovinz Drenthe gibt. Wie auch in Friesland siedelten die Menschen später auf Terpen (in Groningen Wierden genannt), die im Gegensatz zu den natürlichen Sandrücken künstlich aufgeschüttete Hügel waren, die die Bewohner vor den Naturgewalten des Wassers schützen soll-

ten. Ungefähr seit **300 v. Chr.** ist das heutige Stadtgebiet besiedelt, denn es lag günstig auf einer kleinen Anhöhe sowie an einem Fluss namens Aa. Im frühen Mittelalter gehörte der Landstrich zu Magna Frisia („Großfriesisches Reich“), im 8. Jahrhundert zum fränkischen Reich von Karl dem Großen.

1040: Ein Großteil von Groningen geht in den Besitz des Bistums Utrecht über. Die Stadt wird erstmals urkundlich als „Villa Cruoninga“ erwähnt.

1250: Groningen gehört dem friesischen Upstalsboom-Bund an, einem Zusammenschluss der „Sieben Seelande“, die sich von Nordholland bis zur Elbe erstrecken.

13. Jh.: Die Gegend zählt über 30 Klöster, u. a. Kloster Aduard.

1422: Groningen tritt der Hanse bei.

1492: Höhepunkt der Macht Groningens. Die Stadt herrscht über die Provinz Groningen und einen Großteil Frieslands.

15. Jh.: Die friesische Sprache wird aus Groningen verdrängt. Seitdem wird hier ein Dialekt des Niederdeutschen gesprochen.

1517: Nach Luthers Thesenanschlag steigt die Zahl der Anhänger der Reformation an.

1559: Errichtung des Bistums Groningen

1568–1648: Achtzigjähriger Krieg. Hohe Besteuerung und Ketzerverfolgungen führen zu einem Aufstand gegen König Philipp II. Anführer des Aufstands ist Wilhelm von Oranien, der 1568 in die Niederlande einfällt und den Krieg auslöst.

1594: Maurits (Moritz) von Oranien bringt Groningen in den Verbund der „Sieben Vereinten Niederlanden“, die Stadt wird protestantisch.

☒ *Wegweisende Kunst vor dem Groninger Museum* **1**